



HALBJAHRESBERICHT 2012



INHALT

Halbjahresbericht

- Überblick 04
- Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO 08
- Vertiefungsthema: Repower Academy 12
- Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 15
- Konsolidierte Bilanz 16
- Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals 18
- Konsolidierte Geldflussrechnung 19
- Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung 20

Adressen 24

Termine 27

ÜBERBLICK

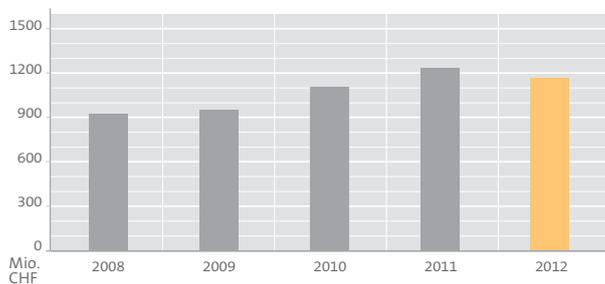
- *Repower erzielte im ersten Halbjahr 2012 eine Gesamtleistung von 1,17 Milliarden Franken (- 5 %).*
- *Das operative Ergebnis (EBIT) beläuft sich auf 53 Millionen Franken und liegt damit um 9 % unter dem Vorjahreswert.*
- *Der Gruppengewinn wurde durch die Währungs- und Zinsentwicklung im ersten Halbjahr 2012 belastet und beträgt 20 Millionen Franken (- 37 %).*

- *Die Arbeiten zur Erweiterung des Produktionsportfolios wurden plangemäss vorangetrieben. Daneben investiert Repower auch in die Erneuerung von bestehenden Produktionsanlagen und in die Netzinfrastuktur.*
- *Der Vertrieb von Strom wurde insgesamt um 6 %, jener von Gas um 15 % gesteigert. Beide Bereiche lieferten einen positiven Ergebnisbeitrag.*
- *Im Handel gelang es Repower, trotz des angespannten Marktes und tiefen Energiepreisen gute Resultate zu erzielen.*

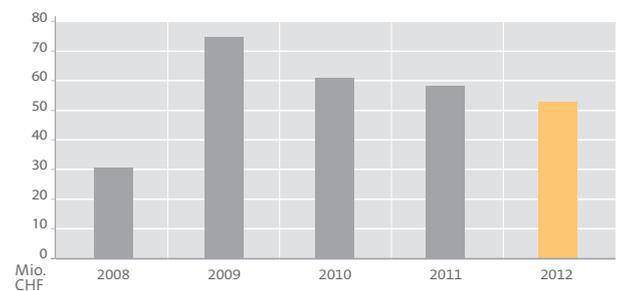
Stefan Kessler, CFO: « Trotz eines angespannten Marktumfelds erzielte Repower im ersten Halbjahr 2012 ein ansprechendes operatives Ergebnis. »

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Mio. CHF	1. Semester 2011	1. Semester 2012	Veränderung
Umsatz und Ergebnis			
Gesamtleistung	1 230	1 168	- 5 %
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern (EBIT)	58	53	- 9 %
Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten	32	20	- 37 %
Bilanz und Geldflüsse			
Bilanzsumme am 30. 06.	2 425	2 314	- 5 %
Eigenkapital am 30. 06.	915	970	+ 6 %
Eigenkapitalquote	38 %	42 %	



Gesamtleistung im ersten Semester



EBIT im ersten Semester

TITELSTATISTIK

Grundkapital	2 783 115	Inhaberaktien	à CHF	1.00	CHF 2,8 Mio.
	625 000	Partizipationsscheine (PS)	à CHF	1.00	CHF 0,6 Mio.

CHF

Börsenkurse

		1. Semester 2011	1. Semester 2012
Inhaberaktie	Höchst	569	437
	Tiefst	405	275
Partizipationsschein (PS)	Höchst	378	280
	Tiefst	270	213

Dividende

	2008	2009	2010	2011
Inhaberaktie	7.00	8.00	8.00	5.00
Partizipationsschein (PS)	7.00	8.00	8.00	5.00

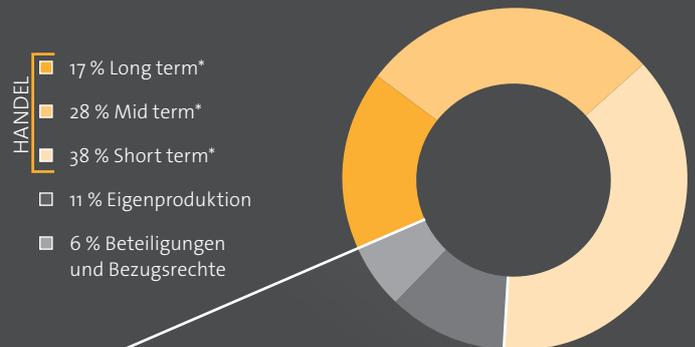
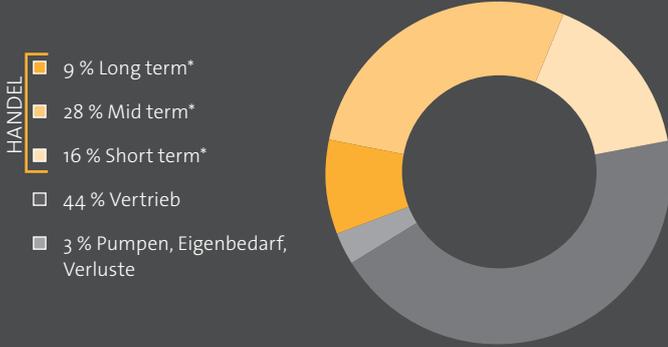
ENERGIEBILANZ

	1. Semester 2011	1. Semester 2012	Veränderung
Stromgeschäft in GWh			
Handel	6 494	4 066	- 37 %
Versorgung/Vertrieb	3 180	3 359	+ 6 %
Pumpen, Eigenbedarf, Verluste	179	192	+ 7 %
Stromabsatz	9 853	7 617	- 23 %
Handel	8 377	6 314	- 25 %
Eigenproduktion	948	845	- 11 %
Beteiligungsenergie	524	458	- 13 %
Diverses	4	-	-
Strombeschaffung	9 853	7 617	- 23 %
Gasgeschäft in 1 000 m³			
Vertrieb an Endkunden	81 541	93 760	+ 15 %
Handel (Verkauf)	179 307	233 337	+ 30 %
Gasabsatz	260 848	327 097	+ 25 %
Verbrauch Gaskraftwerk Teverola (Italien)	128 156	93 627	- 27 %

Felix Vontobel, Leiter Anlagen: « Dank guten Witterungsbedingungen und hoher Anlagenverfügbarkeit liegt die Eigenproduktion aus Wasser- und Windkraft um erfreuliche 19 % über dem Wert der entsprechenden Vorjahresperiode. »

STROMABSATZ ERSTES SEMESTER 2012: 7617 GWh

STROMBESCHAFFUNG ERSTES SEMESTER 2012: 7617 GWh

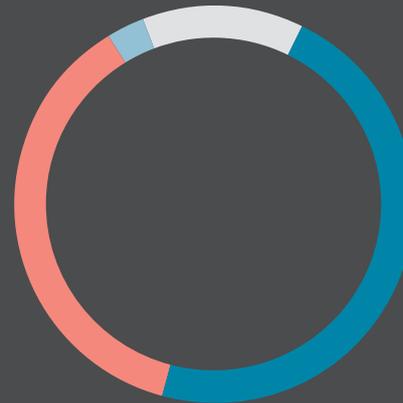


EIGENPRODUKTION UND BETEILIGUNGEN

* Die Klassifikation der Verträge im Handel hängt von der Zeitdauer zwischen Vertragsabschluss und dem Endpunkt der Auslieferung (Vertragsende) ab:

Short term = bis 3 Monate
Mid term = länger als 3 Monate bis zum Ende von maximal 2 Jahren nach dem Jahr, in welchem der Vertragsabschluss liegt
Long term = alle Verträge, die über der Dauer von Mid term-Verträgen liegen

- 47 % Wasserkraft
 - 37 % Gaskraft
 - 3 % Windkraft
 - 13 % Kernenergie
- Total 1303 GWh



Giovanni Jochum, Leiter Markt: « Der Gasabsatz im Handel steigerte sich gegenüber der Vorjahresperiode um einen Drittel. »

ANZAHL MITARBEITENDE

per Stichtag 30.06.

	1. Semester 2011	1. Semester 2012
Schweiz	480	501
Italien	172	174
Deutschland	17	23
Rumänien	28	30
Prag	25	25
Total	722	753
Lernende	30	30
Vertriebsagenten	396	471

ANSPRECHENDES HALBJAHRESERGEBNIS BEI TIEFEN ENERGIEPREISEN

*Verwaltungsratspräsident Dr. Eduard Rikli
(links), CEO Kurt Bobst.*

Die Energiebranche sieht sich weiterhin mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert. Nebst der Entwicklung des Euros belasten auch die tiefen Energiepreise das Geschäft. Vor diesem Hintergrund erzielt Repower im ersten Halbjahr 2012 ein ansprechendes operatives Ergebnis (EBIT) von 53 Millionen Franken. Der Reingewinn beläuft sich auf 20 Millionen Franken.

Die wirtschaftliche Lage blieb im ersten Halbjahr 2012 sehr angespannt. Die Finanz- und Staatsschuldenkrise der Euro-Länder dämpft die Nachfrage und damit den Energiekonsum der Unternehmen. Der Euro-Kurs ist in den vergangenen Monaten weiter unter Druck geraten. Die Verteidigung der Franken-Untergrenze zum Euro durch die Schweizerische Nationalbank bringt für Schweizer Unternehmen mit grossem Umsatzanteil in Euro zwar eine gewisse Erleichterung. Die Wechselkursituation bleibt jedoch ungünstig und eine rasche Besserung ist nicht zu erwarten. Die Preise an den Energiemärkten sind gegenüber dem letzten Jahr weiter gesunken. Das trifft insbesondere auf die Preise der mittel- und längerfristigen Stromprodukte (Kalenderpreise) zu. Eine Ausnahme bilden einige Länder Osteuropas, in denen sich aufgrund staatlicher Eingriffe und einer trockenen Wettersituation hohe Strompreise ergeben. Die Energiepreise werden zum einen durch die Wirtschaftslage und die Witterungsbedingungen beeinflusst. Andererseits führt insbesondere die Marktverzerrung durch Einspeisevergütungen für Wind- und Sonnenenergie zu einer spürbaren Preissenkung an der Börse.

ANSPRECHENDES ERGEBNIS IN SCHWIERIGEM MARKTUMFELD

Die Repower-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2012 bei einer Gesamtleistung von 1,17 Milliarden Franken (- 5 %) einen EBIT von 53 Millionen Franken (- 9 % gegenüber dem Vorjahr). Diese Zahlen liegen im Rahmen der im Frühjahr geäusserten Erwartungen und stellen vor dem aktuellen Hintergrund ein ansprechendes Ergebnis dar. Positiv dazu beigetragen haben einerseits die Handelsaktivitäten in der Schweiz und in Italien, wo es Repower gelang, sich trotz des schwierigen Marktumfeldes und den tiefen Preisen gut zu positionieren. Der Energieabsatz liegt mit 7617 GWh deutlich unter dem Vorjahreswert



(- 23 %). Die im Vergleich zum Vorjahr höhere Stromproduktion aus den eigenen Wind- und Wasserkraftwerken (insgesamt 358 GWh, + 19 %) konnte am Markt gut verwertet werden. Demgegenüber weisen die Märkte Osteuropas eine tiefe Liquidität auf, was sich ungünstig auf den Stromhandel in dieser Region auswirkt.

Auch die Margen aus dem Vertrieb haben positiv zum Ergebnis beigetragen. Das Vertriebsvolumen von Strom erhöhte sich insgesamt um sechs Prozent auf 3359 GWh. Schliesslich setzte sich die positive Entwicklung im Gasgeschäft fort: Repower steigerte den Gasabsatz im Handel gegenüber der Vorjahresperiode um 30 %. Zusammen mit dem Vertrieb wurden insgesamt 327 Millionen Kubikmeter Gas abgesetzt.

Der Gruppengewinn liegt bei 20 Millionen Franken (- 37 %). Besonders belastend wirkten Verluste, die aus der Währungs- und Zinsentwicklung im ersten Halbjahr 2012 resultierten. Auch der Steueraufwand ist aufgrund des beachtlichen Ergebnisanteils von Italien sehr hoch.

ARBEITEN AN PROJEKT-PORTFOLIO ERFOLGREICH FORTGEFÜHRT

Die aktuelle wirtschaftliche und energiepolitische Ausgangslage ist wenig förderlich für die Realisierung von grossen Produktionsvorhaben: Auch wenn in der Schweiz mit der Energiestrategie des Bundesrates die Marschrichtung vorgegeben wurde, ist die konkrete Ausgestaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen noch nicht definiert. Dringend notwendige Investitionen in den Um- und Ausbau der Stromproduktion werden durch die fehlenden Investitionssignale verzögert. Solange die erneuerbare Produktion durch Einspeisevergütungen anstelle von Quotenmodellen gefördert wird, fehlen die Anreize sowohl für einen effizienten Umgang mit Elektrizität wie auch für einen möglichst effizienten

Umbau des Produktionsparks. Repower setzt bei der Stromproduktion auf einen den jeweiligen Märkten angepassten Mix verschiedener Technologien. Nur so kann eine sichere Versorgung zu wirtschaftlichen und ökologisch vertretbaren Bedingungen gewährleistet werden. Nebst der unregelmässig anfallenden Wind- und Solarenergie braucht es auch steuerbare Grund- und Mittellast sowie Speicherkapazitäten. Diese Überzeugung spiegelt sich in unserem Produktions- und Projektportfolio wider. Wir haben die verschiedenen Vorhaben im Geschäftsbereich Anlagen in der Berichtsperiode weiter vorangetrieben. Folgende Projekte und Meilensteine sind dabei besonders erwähnenswert:

- **Windpark Lucera:** Die Bauarbeiten am Windpark in Lucera (Apulien) sind weit fortgeschritten. Ende Juni waren elf der gesamthaft dreizehn Windturbinen mit einer installierten Leistung von 26 Megawatt errichtet. Mit der Inbetriebnahme der Anlage kann im Herbst 2012 gerechnet werden. Das Gesuch für eine Erweiterung des Parks um zusätzliche 15 Windturbinen befindet sich in der Umweltverträglichkeitsprüfung. Mit der Inbetriebnahme von Lucera erweitert Repower ihr Windkraft-Portfolio auf fünf Parks, welche eine Leistung von insgesamt 73 Megawatt umfassen.

- **Pumpspeicherwerk Lagobianco:** Das Konzessionsgenehmigungsgesuch für das geplante 1000-Megawatt-Pumpspeicherwerk im oberen Puschlav wurde im November 2011 dem Kanton Graubünden eingereicht und wird seither von den zuständigen Ämtern geprüft. Parallel arbeitet die Lagobianco SA intensiv an den verschiedenen Teilprojekten in den Bereichen Technik, Finanzen und Umwelt. Zurzeit wird das Projektgenehmigungsgesuch vorbereitet, das nach der Genehmigung des Konzessionsgesuches eingereicht werden soll. Dazu gehören das

Den Zusammenhalt stärken

An den Weiterbildungsmodulen begegnen sich Mitarbeitende aus verschiedenen Standorten und Bereichen. Das bietet die Möglichkeit des persönlichen Austauschs von Erfahrungen und Ideen.



Auflageprojekt sowie Untersuchungen zu den Umweltauswirkungen während des Baus (UVB II). Zu den aktuellen Arbeiten zählen auch die Suche nach Investitionspartnern und Sondierbohrungen im Projektgebiet, welche als Grundlage für die weitere Planung dienen.

- **Projekt Chlus:** Im vorderen Prättigau will Repower mit dem Projekt Chlus die Stromproduktion aus Wasserkraft weiter erhöhen. Im Laufe der technischen Konkretisierung und den Umweltuntersuchungen hat sich im Frühjahr 2012 gezeigt, dass die Kosten deutlich höher ausfallen als bisher angenommen. Repower prüft nun verschiedene Möglichkeiten zur Kostensenkung. Das Variantenstudium soll aufzeigen, ob und welche Anpassungen notwendig sind, um die Wirtschaftlichkeit des Projekts zu gewährleisten. Repower misst dem Projekt weiterhin einen sehr hohen Stellenwert bei und plant, bis Ende Jahr einen Variantenentscheid fällen und daraufhin den politischen Behörden so bald als möglich die angepassten Konzessionsunterlagen einreichen zu können.
- **Projekt Saline Joniche:** Im Projekt für das Kohlekraftwerk in Saline Joniche (Kalabrien) wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht: Das Präsidium des italienischen Ministerrats hat im Juni die Umweltverträglichkeitsprüfung («Decreto di Valutazione d'Impatto Ambientale») des geplanten Kraftwerks unterzeichnet. Der Bewilligungsprozess mündet damit in die nächste Phase, die einen engen Einbezug der Region Kalabrien vorsieht.
- **Gas- und Dampfkraftwerk Leverkusen:** Das Projekt für das 400 MW-Gas- und Dampfkraftwerk auf dem Gelände des Chemieparks Leverkusen steht im Zentrum unserer Anstrengungen zum Ausbau



von eigenen Produktionskapazitäten in Deutschland. Im ersten Halbjahr 2012 wurde das Genehmigungsverfahren eingeleitet und die Ausschreibungsunterlagen wurden weitgehend fertiggestellt.

- **Investitionen zur Erneuerung von bestehenden Anlagen:** Repower investiert in verschiedenen Regionen des Kantons Graubünden in bestehende Wasserkraftanlagen und in die Netzinfrastruktur. Dank den Revisions- und Erneuerungsarbeiten soll die Funktionstüchtigkeit der Anlagen und damit eine zuverlässige Versorgung auch in Zukunft sichergestellt werden. Die Investitionssumme der Projekte, welche im Zeitraum Ende 2011 bis 2013 ausgeführt werden, beläuft sich auf über 20 Millionen Franken.

Aufgrund fehlender Klarheit über die künftigen gesetzlichen Rahmenbedingungen entschied die SüdWestStrom Kraftwerk GmbH am 19. Juli 2012, die Planungsarbeiten für den Bau eines Steinkohlekraftwerks in Brunsbüttel einzustellen. Repower hatte ihre Projektbeteiligung von 36% bereits per Ende 2011 vollumfänglich abgeschlossen, weil sie zum Schluss gekommen war, dass die Realisierung des Projekts aufgrund der wirtschaftlichen und energiepolitischen Lage nicht absehbar sein würde. Die nötigen Schritte zur Liquidation der Projektgesellschaft wurden eingeleitet.

INNOVATIVE VERTRIEBS- UND KOOPERATIONSMODELLE

Die Vertriebsaktivitäten entwickelten sich im ersten Halbjahr 2012 auf erfreuliche Weise. Mit ihren innovativen Angeboten und Produkten und einer hohen Qualität bei der Kundenbetreuung vermag sich Repower in den Schlüsselmärkten erfolgreich zu positionieren. So stösst das Angebot «Verde Dentre» in Italien bei Betrieben aus dem Tourismus-

und zunehmend auch aus dem Gewerbebereich auf grosses Interesse. Repower gehört dank diesem umfassenden Angebot zu den Pionieren im Bereich der Elektromobilität in Italien.

In der Schweiz kann die Repartner Produktions AG auf die ersten sechs Monate operativer Tätigkeit zurückblicken. Das Modell, mit welchem sich andere Energieversorger an einem diversifizierten Produktionsportfolio beteiligen können, ist nahezu ausgebucht. In der Berichtsperiode konnten Repower und die acht beteiligten Partner insgesamt 24,5 GWh aus dem Wasserkraftwerk Taschinas und nahezu 30 GWh aus den Windparks Lübbenau und Prettin beziehen. Das entspricht dem jährlichen Strombedarf von 12 000 Haushaltungen. Das Produktionsvolumen wird nun gemäss der Entwicklung des Projektportfolios von Repower sukzessive ausgebaut.

AUSBLICK

Das Marktumfeld wird auch in der zweiten Jahreshälfte 2012 schwierig bleiben. Aus heutiger Sicht können wir deshalb an der geäusserten Erwartung festhalten, wonach das Betriebsergebnis 2012 unter dem Vorjahreswert liegen wird.

Dr. Eduard Rikli
Präsident des Verwaltungsrats

Kurt Bobst
CEO

REPOWER ACADEMY: VIELFÄLTIGES WEITERBILDUNGS- UND LAUFBAHNENTWICKLUNGSPROGRAMM

Neue Kenntnisse erwerben

Die Teilnehmenden eines Weiterbildungsmoduls verfolgen gespannt die Ausführungen des Kursleiters zur Funktionsweise des menschlichen Gehirns.

Repower misst der Förderung der Mitarbeitenden einen hohen Stellenwert bei. Das Unternehmen investiert nicht nur in die Ausbildung von Lernenden der beruflichen Grundbildung, sondern verfügt seit 2011 auch über ein umfassendes internes Angebot zur Mitarbeiter- und Führungsentwicklung. In den Kursen arbeiten die Mitarbeitenden nicht nur an ihren Kompetenzen, sondern pflegen auch das firmeninterne Netzwerk und verfestigen die Unternehmenswerte.

Das firmeninterne Weiterbildungs- und Laufbahnentwicklungsprogramm basiert auf der Idee, dass die Mitarbeitenden zur erfolgreichen Bewältigung ihrer Aufgaben – unabhängig von ihrem Fachgebiet - über weitere Kompetenzen verfügen müssen. Die Stellenprofile wurden zu diesem Zweck in verschiedene Berufsgruppen mit mehreren Stufen eingeteilt. Jeder Stufe ist ein spezifisches Profil an Kernkompetenzen zugeordnet. Dabei handelt es sich nicht um fachspezifische Fertigkeiten, sondern vielmehr um Schlüsselkompetenzen beispielsweise in den Bereichen Organisationsverständnis, Führung, Kommunikation, Unternehmertum und Teamentwicklung sowie um Sprachkenntnisse. In jährlich stattfindenden Entwicklungsgesprächen wird das tatsächliche Profil der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters mit dem Anforderungsprofil verglichen und das Weiterbildungs- und Laufbahnentwicklungsprogramm individuell festgelegt.

MANUELA BOLCH: *«Das Modul «Meeting Culture» hat mir aufgezeigt, wie ich unterschiedliche Menschentypen in Sitzungen abholen und mit einbeziehen kann.»*

Die Mitarbeitenden verfeinern in den Weiterbildungsmodulen nicht nur ihre Kompetenzen, sondern pflegen auch den Erfahrungsaustausch über Bereichs- und Ländergrenzen hinweg. Das ist nicht nur eine Voraussetzung für das Verständnis der eigenen Firma – vielmehr trägt der Austausch oftmals auch zur Lösungsfindung für die tägliche Praxis bei: die Arbeitskollegen geben einander wertvolle Hinweise, identifizieren Schwachstellen und entwickeln Ideen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe.





POTENZIALE ERKENNEN UND FÖRDERN

Nebst dem Weiterbildungsprogramm wurden auch verschiedene Elemente zur Laufbahnentwicklung lanciert. Mitarbeitende können Laufbahnplanungsgespräche in Anspruch nehmen und Vorgesetzte werden mit Hilfe von Coachings bei Führungsaufgaben unterstützt. Mitarbeitende mit einem hohen Potenzial und ausserordentlicher Leistungsbereitschaft können sich um Aufnahme in die «Special Development Group» bewerben. Als Mitglieder dieser Gruppe erhalten sie eine zielgerichtete Förderung und die Möglichkeit, ihr Netzwerk auszubauen. Während zweier Jahre arbeiten sie in ausgewählten Projekten eng mit der Geschäftsleitung zusammen.

POSITIVE ERFAHRUNGEN AUS DEM ERSTEN JAHR

Das Academy Angebot stösst auf grosses Interesse: nach einem Jahr Laufzeit hat rund ein Drittel der Mitarbeitenden einzelne oder mehrere Kurse besucht. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden fallen sehr positiv aus: die Mitarbeitenden profitieren vom Angebot in inhaltlicher Hinsicht, aber auch durch den Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen. Nebst dem Besuch von Kursen haben sie ausserdem die Möglichkeit, sich gewisse Inhalte auch im Selbststudium anzueignen. Zu diesem Zweck stehen E-Learning-Einheiten auf dem Intranet zur Verfügung. Nun soll diese Plattform auch von anderen Abteilungen zu spezifischen Schulungs- oder Informationszwecken genutzt werden.

MAURO ISEPPONI: «Im Kurs «Leadership & Management» wurden neue Methoden vermittelt und ich konnte aus der Praxiserfahrung von anderen Teilnehmenden lernen.»

Eine etwas andere Form der firmeninternen Wissensvermittlung bietet die Länderorganisation Schweiz an den Veranstaltungen mit dem Namen «Lunch and Learn». Alle zwei Monate präsentiert eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter zur Mittagszeit ein aktuelles Thema aus seinem Bereich und beantwortet die Fragen der Kollegen. Beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen können fachliche und persönliche Gespräche weitergeführt werden.

PETER ALIESCH: «Verhandlungssituationen sind immer anspruchsvoll. Das Modul «Negotiation Skills» hat mir weitere Werkzeuge dazu geliefert.»

REPOWER ACADEMY SCHAUT IN DIE ZUKUNFT

Das Weiterbildungsprogramm wird aufgrund der gesammelten Erfahrungen wo nötig angepasst und ergänzt. So werden neu Kurse angeboten, die sich an bestimmte Fachleute richten, etwa an Baustellenverantwortliche oder Mitarbeitende mit Kundenkontakt. Ausserdem sollen Personen mit grossem Führungs- oder Fachpotenzial von einem internen Mentoring-Programm profitieren können.

Mit dem Academy-Angebot setzt Repower ein starkes Zeichen für die Förderung und Entwicklung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit will das Unternehmen sicherstellen, auch in Zukunft auf top motiviertes und qualifiziertes Personal zählen zu können.

KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG REPOWER GRUPPE

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

TCHF	1.1.-30.06.2011 ungeprüft	1.1.-30.06.2012 ungeprüft
Nettoumsatz	1 200 737	1 148 912
Aktivierete Eigenleistungen	6 827	7 266
Übriger betrieblicher Ertrag	22 686	12 270
Gesamtleistung	1 230 250	1 168 448
Energiebeschaffung	-1 016 760	-975 554
Konzessionsrechtliche Abgaben	-8 463	-8 624
Personalaufwand	-41 857	-44 036
Material und Fremdleistungen	-9 497	-15 110
Übriger betrieblicher Aufwand	-39 642	-45 163
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen	114 031	79 961
Abschreibungen und Wertminderungen	-55 745	-26 605
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern	58 286	53 356
Finanzertrag	2 053	1 176
Finanzaufwand	-11 554	-18 994
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	-618	1 122
Ergebnis vor Ertragssteuern	48 167	36 660
Ertragssteuern	-16 532	-16 517
Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten	31 635	20 143
Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten	31 635	20 143
Währungsumrechnung		
Unrealisierte Veränderung	-6 296	-2 308
Übertrag in die Erfolgsrechnung	-	114
Cash Flow Hedges		
Wertanpassung	1 491	416
Ertragssteuern	-507	-158
Gesamtergebnis	26 323	18 207
Anteil Aktionäre und Partizipanten der Repower am Gruppengewinn	31 603	20 125
Anteil der Minderheiten am Gruppengewinn	32	18
Anteil Aktionäre und Partizipanten der Repower am Gesamtergebnis	26 853	18 526
Anteil der Minderheiten am Gesamtergebnis	-530	-319
Gewinn je Titel (unverwässert)	CHF 9.32	CHF 5.93
Es bestehen keine Sachverhalte, die zu einer Verwässerung des Gewinnes je Titel führen.		

KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG REPOWER GRUPPE

Konsolidierte Bilanz

Aktiven TCHF	31.12.2011 geprüft	30.06.2012 ungeprüft
Sachanlagen	1 041 145	1 062 876
Immaterielle Anlagen	15 853	18 010
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	40 004	40 963
Übrige Finanzanlagen	67 054	64 626
Aktive latente Ertragssteuern	25 430	22 024
Anlagevermögen	1 189 486	1 208 499
Vorräte	37 794	31 915
Forderungen	606 728	583 524
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 414	7 502
Wertschriften und andere Finanzinstrumente	1 491	1 653
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	107 204	116 532
Flüssige Mittel	339 873	271 576
Umlaufvermögen	1 098 504	1 012 702
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	79 067	92 926
Total Aktiven	2 367 057	2 314 127

Passiven TCHF	31.12.2011 geprüft	30.06.2012 ungeprüft
Aktienkapital	2 783	2 783
Partizipationskapital	625	625
Eigene Titel	-16	-16
Kapitalreserven	17 732	17 732
Marktwertanpassung der Finanzinstrumente	-1 214	-1 057
Gewinnreserven (einschliesslich Gruppengewinn)	915 367	918 684
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	-45 379	-46 958
Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	889 898	891 793
Minderheitsanteile	74 602	78 561
Eigenkapital	964 500	970 354
Langfristige Rückstellungen	26 619	26 324
Passive latente Ertragssteuern	58 875	58 831
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	565 652	554 430
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 237	2 416
Langfristiges Fremdkapital	653 383	642 001
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	28 388	17 846
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	48 548	66 397
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	85 076	110 093
Kurzfristige Rückstellungen	21 484	2 026
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	524 706	459 910
Passive Rechnungsabgrenzungen	30 741	34 950
Kurzfristiges Fremdkapital	738 943	691 222
Fremdkapital	1 392 326	1 333 223
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	10 231	10 550
Total Passiven	2 367 057	2 314 127

KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG REPOWER GRUPPE

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

TCHF	Aktien- kapital	Parti- zipsations- kapital	Eigene Titel	Kapital- reserven	Markt- wertanp. Finanz- instr.	Gewinn- reserven	Kumu- lierte Umrech- nungsdif- ferenzen	Total Eigen- kapital Gruppe	Minder- heiten	Total Eigen- kapital
Eigenkapital per 1. Januar 2011	2 783	625	-16	17 732	-1 798	886 781	-39 138	866 969	48 647	915 616
Gesamtergebnis der Periode					600	31 603	-5 350	26 853	-530	26 323
Ausschüttung Dividende (ohne eigene Titel)						-27 135		-27 135	-90	-27 225
Steuereffekt eigener Titel						118		118		118
Kauf/Verkauf von Minderheitsanteilen						13		13	-20	-7
Kapitalerhöhung Minderheiten								-	64	64
Eigenkapital per 30. Juni 2011	2 783	625	-16	17 732	-1 198	891 380	-44 488	866 818	48 071	914 889
Eigenkapital per 1. Januar 2012	2 783	625	-16	17 732	-1 214	915 367	-45 379	889 898	74 602	964 500
Gesamtergebnis der Periode					157	20 125	-1 756	18 526	-319	18 207
Ausschüttung Dividende (ohne eigene Titel)						-16 959		-16 959	-68	-17 027
Konsolidierungskreisänderungen								-	-211	-211
Kauf/Verkauf von Minderheitsanteilen						151	177	328	4 557	4 885
Eigenkapital per 30. Juni 2012	2 783	625	-16	17 732	-1 057	918 684	-46 958	891 793	78 561	970 354

Konsolidierte Geldflussrechnung

TCHF		1.1.-30.06.2011 ungeprüft	1.1.-30.06.2012 ungeprüft
Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten		31 635	20 143
Abschreibungen und Wertminderungen		55 745	26 605
Wertminderung Veräusserungsgruppe		-	3 697
Aktivierete Eigenleistungen		-6 827	-7 266
Veränderung von Rückstellungen		563	-19 690
Veränderung latenter Ertragssteuern		3 740	3 037
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken		618	-1 122
Aufzinsung der langfristigen Verbindlichkeiten		647	287
Dividenden von assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken		41	37
Veränderung Vorräte		-1 831	5 543
Veränderung Forderungen		-86 368	14 305
Veränderung zur Veräusserung gehaltene Forderungen		-	-2 871
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		-11 539	-2 143
Veränderung Verbindlichkeiten		126 356	-70 136
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen		8 103	4 248
Veränderung zur Veräusserung gehaltene Schulden		-	319
Veränderung Wiederbeschaffungswerte der Held for Trading-Positionen		252	15 797
Veränderung Wertschriften und andere Finanzinstrumente		-73 739	-162
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände		61 741	7 973
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		109 137	-1 399
Sachanlagen	- Investitionen	-26 063	-60 598
	- Veräusserungen	1 626	264
Immaterielle Anlagen	- Investitionen	-4 323	-4 201
	- Veräusserungen	-	-
Gruppengesellschaften	- Investitionen	-	-
	- Veräusserungen	-	-115
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	- Investitionen	-1 049	-
	- Veräusserungen	3 662	-
Langfristige Finanzanlagen	- Investitionen	-7 573	-
	- Veräusserungen	-	657
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-33 720	-63 993
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		664	8 673
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-15 774	-1 740
Dividendenzahlungen		-27 225	-17 027
Käufe von eigenen Titeln		-	-
Verkäufe von eigenen Titeln		-	-
Kauf/Verkauf von Minderheitsanteilen		-7	4 885
Kapitalerhöhungen durch Minderheiten		64	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-42 278	-5 209
Umrechnungsdifferenzen		-7 690	-2 597
Veränderung der Flüssigen Mittel		25 449	-73 198
Flüssige Mittel per 1. Januar		344 267	345 342
Flüssige Mittel per 30. Juni		369 716	272 144
Im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sind erfasst:			
Erhaltene Zinsen		1 216	670
Bezahlte Zinsen		4 715	6 170
Bezahlte Ertragssteuern		15 446	17 959

KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG REPOWER GRUPPE

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1) UNTERNEHMENSINFORMATION

Repower AG, Poschiavo, ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in der Schweiz. Repower ist eine vertikal integrierte Unternehmensgruppe mit Aktivitäten in Produktion, Bewirtschaftung, Handel, Vertrieb, Übertragung und Verteilung von Elektrizität im In- und Ausland. Zudem handelt und vertreibt das Unternehmen Gas, Emissionszertifikate und Herkunftsnachweise in ausgewählten europäischen Märkten.

Bezahlte Dividenden	1.1. – 30.6.2011	1.1. – 30.6.2012
Beschlossene und bezahlte Dividende je Titel	CHF 8.00	CHF 5.00
Beschlossene und bezahlte Dividende (inklusive Dividende für eigene Titel)	TCHF 27 265	TCHF 17 041

Die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2011 wurde durch die Generalversammlung am 9. Mai 2012 beschlossen.

2) KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlagen

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Repower Gruppe per 30. Juni 2012 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) Nr. 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind und sollte daher im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Änderungen des Konsolidierungskreises:

Unternehmenszugänge

Im ersten Halbjahr 2012 sind keine Unternehmenszugänge erfolgt.

Unternehmensveräußerungen

Die vollständige Veräußerung der Anteile an der RES S.p.A. und den damit verbundenen Abgang ihrer Tochtergesellschaft Prodomo d.o.o. hat den folgenden Einfluss auf das Vermögen und die Schulden der Repower Gruppe im ersten Halbjahr 2012.

	Gesamtsumme
TCHF	
Sachanlagen	8
Aktive latente Ertragssteuern	170
Forderungen	326
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20
Flüssige Mittel	115
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	114
Minderheitsanteile	-211
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-209
Verlust	-255
Veräußerungspreis	78
Barzahlung erhalten	-
Flüssige Mittel abgegangen	-115
Netto-Geldabfluss im Zusammenhang mit den Verkäufen	-115

Die Veräußerung erfolgte im Juni 2012. Das Entgelt von TCHF 78 ist noch nicht bezahlt. Der Verlust vor Steuern aus der Veräußerung der beiden Gruppengesellschaften sind unter dem übrigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen.

Käufe und Verkäufe von Minderheitsanteilen

Im ersten Halbjahr 2012 wurden durch Repower weitere 6 Prozent ihrer Anteile an der Repartner Produktions AG an dritte EVU veräußert und der bisherige Kaufpreis der Aktien angepasst. Dem Netto-Geldzufluss in Höhe von TCHF 4885 stehen Minderheitsanteile in Höhe von TCHF 4557 gegenüber. Die Differenz wurde dem Kapital des Mehrheitsgesellschafters zugeordnet.

Nach der Equity-Methode einbezogene Gesellschaften

Offenlegung bezogen auf das Vorjahr: Repower ist über die Elbe Finance Holding GmbH & Co. KG mit Sitz in Dortmund an der Projektgesellschaft SüdWestStrom StadtKraftWerk Brunsbüttel GmbH & Co. KG mit Sitz in Pinneberg beteiligt. Wie vertraglich mit der Projekt-Mehrheitseigentümerin SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG vereinbart, reduzierte Repower ihre Beteiligung an der Projektgesellschaft am 28. Februar 2011 von 51 % auf 36 %. Dabei entstand ein Ertrag von TCHF 815, der unter den «Übrigen betrieblichen Erträgen» ausgewiesen ist. Aus der Transaktion war ein Geldzufluss in Höhe von TCHF 3662 zu verzeichnen. Im zweiten Halbjahr des Vorjahres wurde die Beteiligung vollständig wertgemindert.

3) BEWERTUNGS- UND BILANZIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in der vorliegenden konsolidierten Halbjahresrechnung angewendeten Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze entsprechen denjenigen, die in der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2011 verwendet wurden. Es existieren keine neuen Standards und Interpretationen, die neu in der aktuellen Berichtsperiode anzuwenden sind und eine wesentliche Auswirkung auf die Halbjahresrechnung haben.

Für die Umrechnung von Fremdwährungen wurde ein Stichtagskurs von EUR/CHF 1.203 und ein Durchschnittskurs von EUR/CHF 1.205 angewendet. Positionen in anderen Währungen sind unwesentlich und wurden mit Kursen der Europäischen Zentralbank (EZB Fixings) umgerechnet. Die nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Transaktionen aus Wechselkursänderungen zwischen Gruppengesellschaften sind in der konsolidierten Geldflussrechnung in der Position «Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen» erfasst.

KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG REPOWER GRUPPE

Wertminderung bzw. Wertaufholung von Vermögenswerten

Im ersten Halbjahr 2012 erfolgte eine Wertminderung von Anlagen in Höhe von MCHF 1. Aufgrund eines im ersten Halbjahr ergangenen Verwaltungsgerichtsurteils sind weitere Anlagenteile im Puschlav der Netzebene 1 zuzuordnen mit der Folge, dass diese bis Jahresende 2012 ebenfalls an die Swissgrid AG übergehen werden. Der Buchwert dieser Anlagen beträgt MCHF 16,9. Die geplante Veräusserung ist ein Impairment-Indikator. Der Buchwert wurde dem erwarteten Transaktionswert für diese Vermögensgegenstände gegenübergestellt. Es erfolgte eine Wertberichtigung in Höhe von MCHF 1, die in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung unter den Abschreibungen und Wertminderungen erfasst ist. Diese Anlagen sind nun auch Bestandteil der Veräusserungsgruppe, welche im Zusammenhang mit der IFRS 5 Bewertung der zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bewertet wurde. Es erfolgten keine Wertaufholungen.

Im Vorjahresvergleichszeitraum wurden immaterielle Vermögenswerte, insbesondere Goodwill und Kundenliste der Repower Furnizare România S.R.L. in Höhe von TCHF 27 424 komplett ausserplanmässig abgeschrieben. Parallel zur Wertminderung ergab sich aufgrund der tieferen Erwartungen eine Reduktion der Restkaufverpflichtung aus dem Erwerb der Repower Furnizare. Die Reduktion der Verbindlichkeit führte zu einem zusätzlichen übrigen betrieblichen Ertrag in Höhe von TCHF 13 054.

Veruntreuungen

Im Geschäftsjahr 2011 registrierte Repower zwei Vermögensdelikte. Zwischen den beiden Fällen besteht kein Zusammenhang. Der Vermögensschaden in Italien wurde bereits im Halbjahresabschluss 2011 in Höhe von MCHF 1, welcher unter dem sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen wurde, berücksichtigt. Der Ergebniseffekt aus der Veruntreuung in der Schweiz, der sich unter anderem im ersten Halbjahr 2011 ergeben hat, beträgt TCHF 976 nach Steuern. Die Vorjahresvergleichszahlen wurden aus Wesentlichkeitsgründen nicht angepasst.

4) FLÜSSIGE MITTEL

Flüssige Mittel für Zwecke der Geldflussrechnung	30.06.2011 ungeprüft	30.06.2012 ungeprüft
TCHF		
Flüssige Mittel	374 776	271 576
Flüssige Mittel zur Veräusserung gehalten	-	7 395
Jederzeit fällige Kontokorrentkredite	-5 060	-6 827
Total	369 716	272 144

5) ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Das am 1. Januar 2008 in Kraft getretene Stromversorgungsgesetz (StromVG) sieht vor, dass die Swissgrid AG bis spätestens Ende 2012 Eigentümer des Schweizer Übertragungsnetzes wird. Zu diesem Zweck werden die Netze der Netzebene 1 bis Ende 2012 an Swissgrid übertragen. In der konsolidierten Jahresrechnung der Repower Gruppe zum 31.12.2011 wurde der Vollzug der Transaktion zum 1. Juli 2012 erwartet. Dieser Termin wurde nicht gehalten. Gesetzlich wird der Übergang der Netze auf die Swissgrid bis spätestens 31.12.2012 und damit im zweiten Halbjahr 2012 erfolgen. Seit 1. Juli 2011 sind die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten der Repower Transportnetz AG als zur Veräusserung stehend klassiert und werden in der Bilanz separat als «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» und als «Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten» gezeigt. Der Transfer wird zu einem von der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) festgelegten Marktwert erfolgen. Die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden (Veräusserungsgruppe) erfolgt zum niedrigeren Wert von Buchwert und erwartetem Veräusserungspreis.

Zum 30.06.2012 wurde der Buchwert der gesamten Veräusserungsgruppe dem gegenwärtig erwarteten Transaktionswert gegenübergestellt.

Eine festgestellte notwendige Wertminderung in Höhe von MCHF 3,7 wurde den Sachanlagen der Veräußerungsgruppe zugeordnet. In der Gesamtergebnisrechnung ist diese Wertminderung unter dem Übrigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Im Hinblick auf die bis zum Vollzug der Transaktion endgültig abgehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind die zum 30. Juni in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Werte nur vorläufig:

	31.12.2011	30.06.2012
TCHF		
Sachanlagen	72 612	82 660
Forderungen	-	2 871
Flüssige Mittel	6 455	7 395
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	79 067	92 926
Passive latente Ertragssteuern	10 076	10 354
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	155	192
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-	4
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	10 231	10 550

6) WEITERE ANGABEN

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen im ersten Halbjahr 2012 MCHF 64,8. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen in die Projekte Windpark Lucera und Pumpspeicherkraftwerk Lagobianco sowie den Erwerb von zwei Kleinkraftwerken am Igiser Mülbach.

7) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND GARANTIEVERPFLICHTUNGEN

Die Repower Gruppe ist im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit in diverse Rechtsstreitigkeiten involviert, aus welchen jedoch nach heutigem Ermessen keine für die Gruppe wesentlichen Risiken und Kosten erwartet werden. Die Geschäftsleitung hat aufgrund der heute verfügbaren Informationen die nach ihrer Einschätzung notwendigen Rückstellungen gebildet. Es bestehen keine weiteren Eventualverbindlichkeiten und Garantieverpflichtungen.

8) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 16. August 2012 genehmigt.

Es gab keine weiteren wesentlichen ausweispflichtigen Ereignisse seit dem 30. Juni 2012.

ADRESSEN

Aufgaben im Team lösen

In kleinen Gruppen arbeiten die Kursteilnehmer an konkreten Aufgabestellungen und fördern dadurch den Teamgeist.

HAUPTSITZ

Repower
Via da Clalt 307
7742 Poschiavo
T +41 81 839 7111
F +41 81 839 7299

www.repower.com
info@repower.com

SCHWEIZ

Glennerstrasse 22
7130 Ilanz
T +41 81 926 2626
F +41 81 926 2630

Talstrasse 10
7250 Klosters
T +41 81 423 7777
F +41 81 423 7799

Bahnhofstrasse 42 + 51
7302 Landquart
T +41 81 423 7822
F +41 81 423 7849

Hardstrasse 201
8005 Zürich
T +41 81 839 7000
F +41 81 839 7099

ITALIEN

Via Giulio Uberti 37
20129 Milano
T +39 02 764 5661
F +39 02 764 56630

**DEUTSCHLAND**

Freistuhl 3
44137 Dortmund
T: +49 231 206 4060
F: +49 231 206 40696

RUMÄNIEN

Bd. Primăverii
nr. 19-21, sector 1
011972 București
T +40 21 335 0935
F +40 21 335 0934

TSCHECHIEN

Vodičkova 710/31
110 00 Praha 1
T +420 255 73 0200
F +420 255 73 0238

**BOSNIEN UND
HERZEGOWINA**

Fra Andela Zvizdovica 1
9th Floor, Tower A
71000 Sarajevo
T +387 33 942 300



TERMINE

3. April 2013 Informationen zum Geschäftsjahr 2012
15. Mai 2013 Generalversammlung in Poschiavo

Impressum

Herausgeber:	Repower	Poschiavo
Gestaltung:	Repower	Poschiavo
Redaktion:	Repower	Poschiavo
Fotos:	Tobias Bohn	Berlin
	Stefan Schlumpf	Felsberg
Druck:	Südostschweiz Print AG	Chur
Papier:	Profibulk	
Publishing-System:	Multimedia Solutions AG	Zürich

Der Halbjahresbericht 2012 erscheint gedruckt auf Deutsch sowie auf der Repower Website www.repower.com auch auf Italienisch und Englisch. Im Fall unterschiedlicher Interpretation gilt der deutsche Text.

August 2012



klimateutral gedruckt 
Energieeffizient gedruckt und CO₂ kompensiert
SC2010020801 - swissclimate.ch

REPOWER
Unsere Energie für Sie.

